



Herzlich Willkommen zur Vorlesung

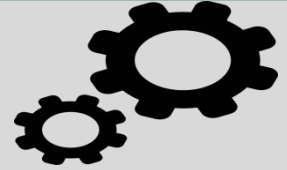
„Grundzüge des Arbeits- und Insolvenzrechts“

4. Semester

Dr. Stefan K. Reiß

**Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Ludwigshafen am Rhein**

Einführung



Vorstellung

Gesetzessammlungen

Literatur

Gliederung der Vorlesung

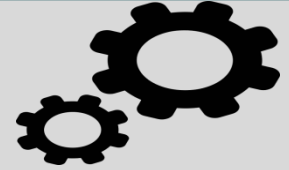
Folien

Termine

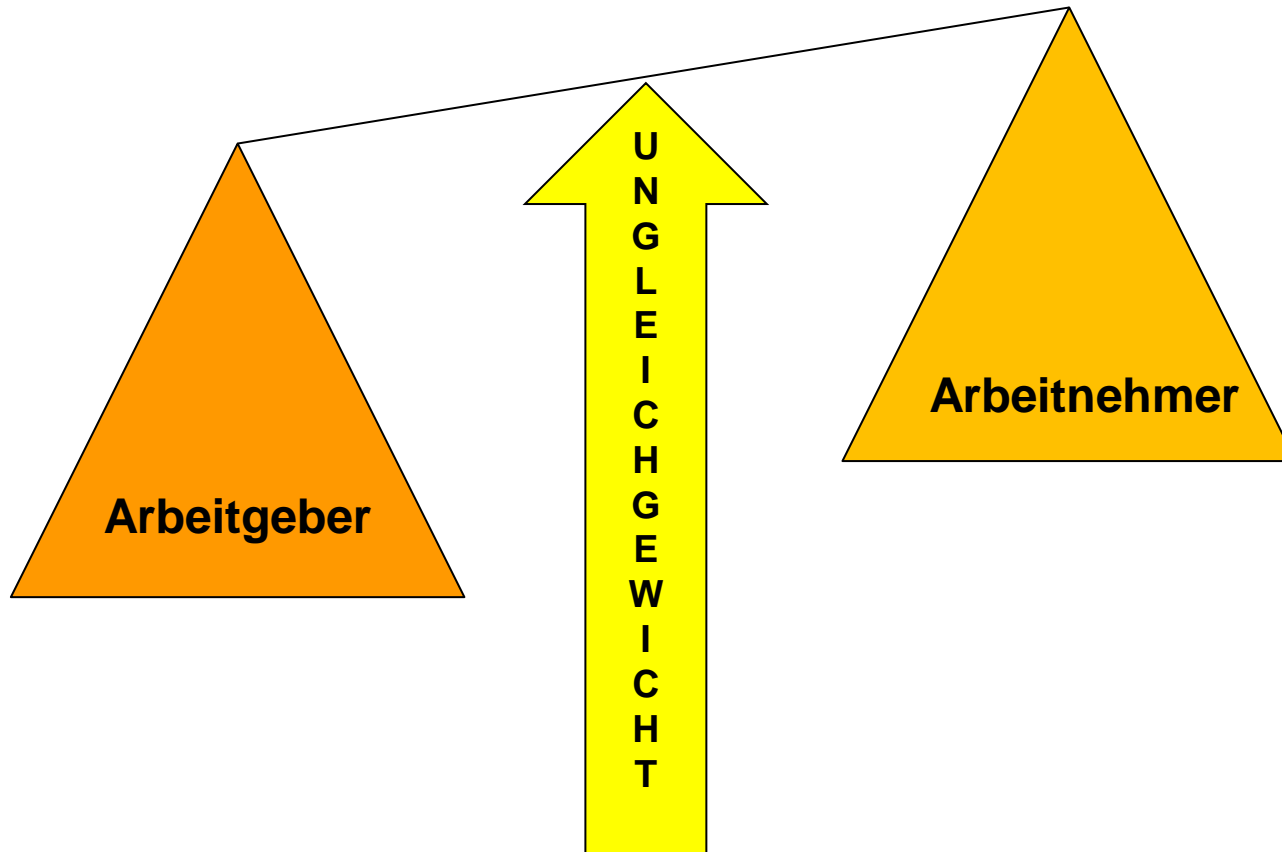
Klausur

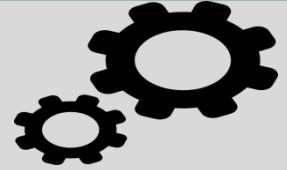
Dr. Stefan K. Reiß

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, www.mannheim-arbeitsrecht.com

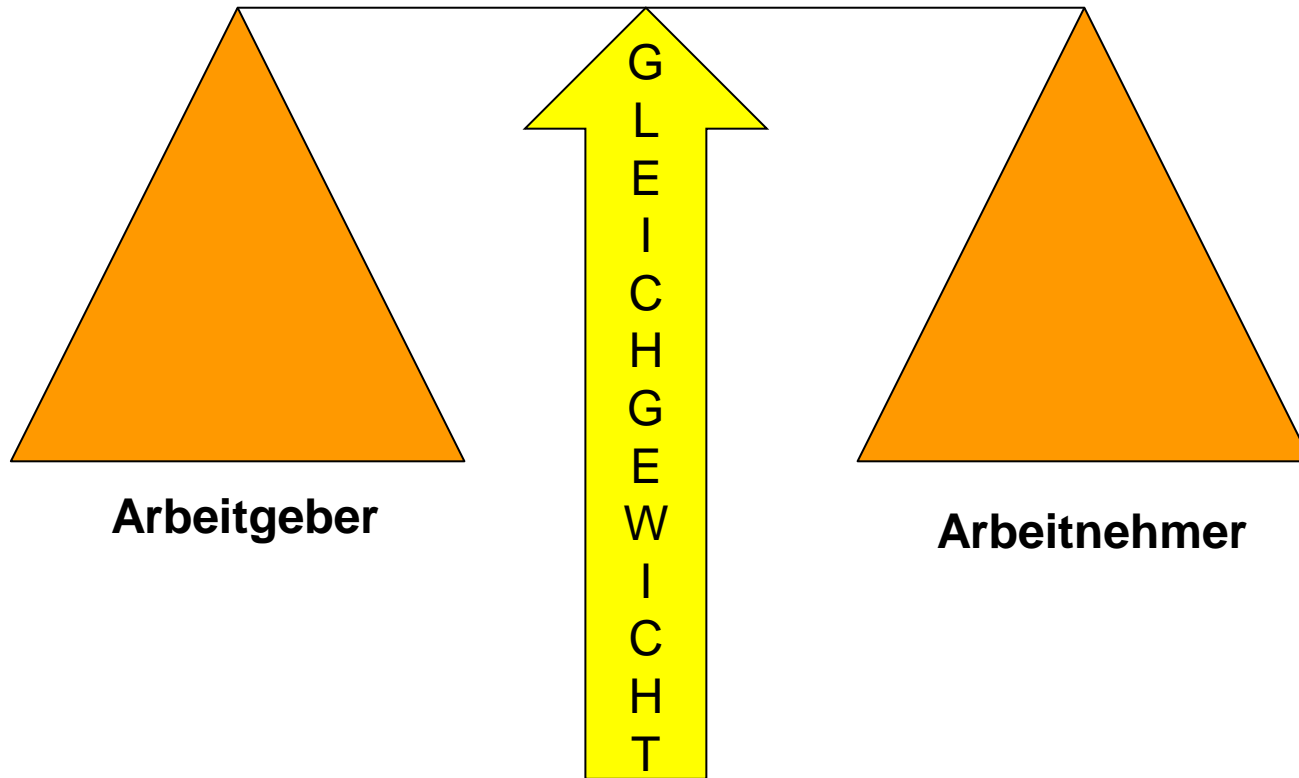


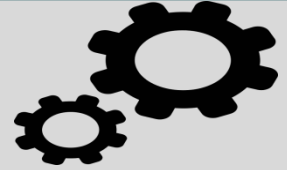
Ausgangssituation





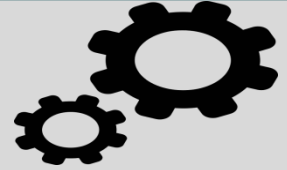
Aufgabe des Arbeitsrechtes





Definition:

Arbeitnehmer ist derjenige, der aufgrund eines privatrechtlichen Vertrages für einen anderen (Arbeitgeber) in der Regel gegen Entgelt (strittig) unselbständige Dienste leistet.



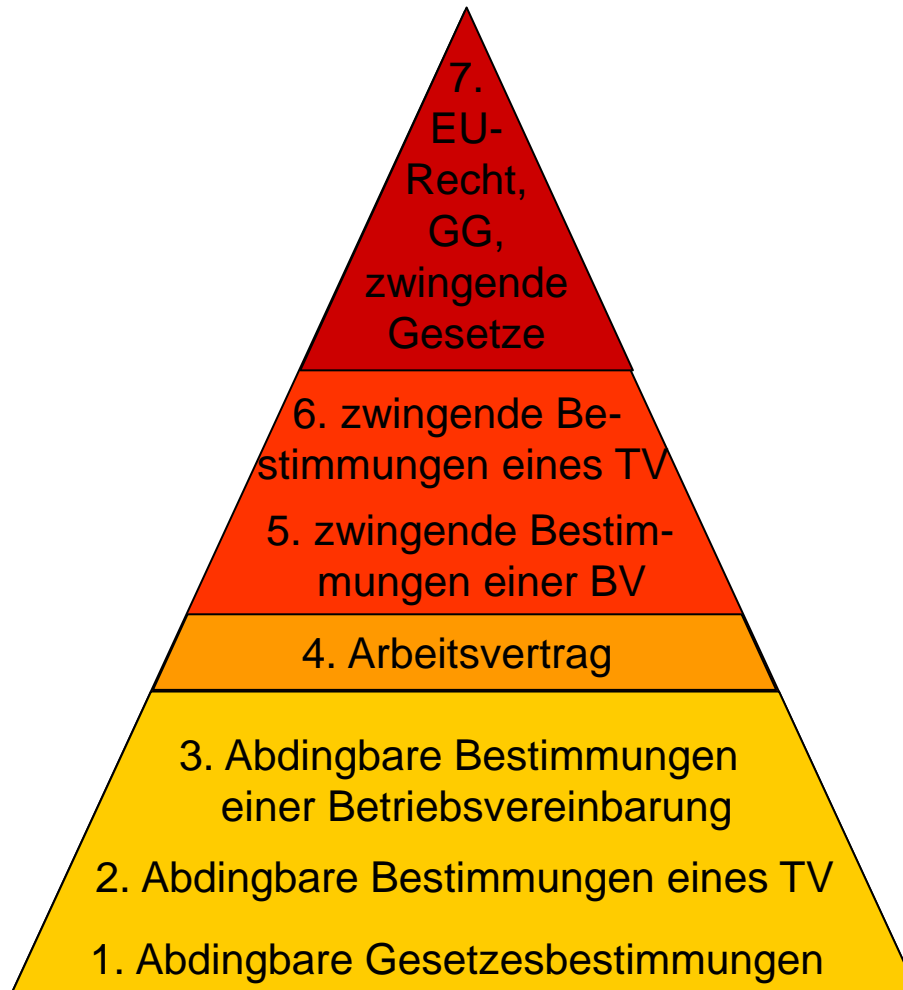
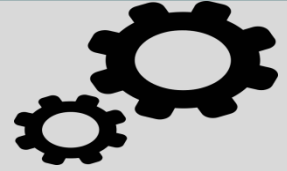
Arbeitnehmer

- Eingliederung in den Betrieb
- Ort und Zeit der Tätigkeit wird bestimmt
- persönliche Leistungserbringung
- Einsatz der gesamten Arbeitskraft
- wirtschaftliche Abhängigkeit
- Vergleich mit anderen Arbeitnehmern

Freier Mitarbeiter

- eigene Betriebsstätte
- keine Weisungsabhängigkeit
- Beschäftigung von Hilfspersonal
- gesonderter Auftrag, der vergütet wird
- eigenes unternehmerisches Risiko

Einführung



Dr. Stefan K. Reiß

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, www.mannheim-arbeitsrecht.com

Die Anbahnung des Arbeitsverhältnisses



DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

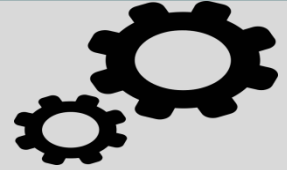
Zulässig oder unzulässig?

- Wie alt sind Sie?
- Wollen Sie eine Familie gründen?
- Sind Sie schwanger?
- Wie ist Ihr Familienstand?
- Besteht eine Konfessionszugehörigkeit?
- Sind Sie schwerbehindert?
- Besteht eine dauerhafte Erkrankung?
- Sind Sie Mitglied bei Scientology?
- Sind Sie Mitglied einer Partei?
- Haben Sie bereits Ihren Wehrdienst abgeleistet?
- Besteht ein Aufenthaltsrecht in Deutschland?

Dr. Stefan K. Reiß

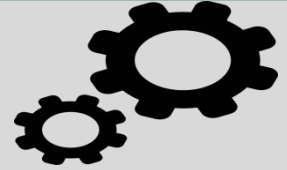
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, www.mannheim-arbeitsrecht.com

Inhalte des Arbeitsvertrages



Dr. Stefan K. Reiß

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, www.mannheim-arbeitsrecht.com



Pflicht zur Arbeitsleistung

Hauptleistungspflicht

Grundsätzlich: **Vorleistungspflicht** des Arbeitnehmers

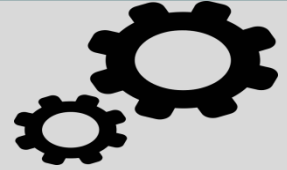
Höchstpersönliche Pflicht

Inhalt: aus dem Arbeitsvertrag konkretisiert durch das Direktionsrecht (s. u.)

Ort: Betrieb des Arbeitgebers bzw. besondere Umstände

Arbeitszeit: gesetzliche und vertragliche Regelungen (s.u.)

Pflichten des Arbeitnehmers



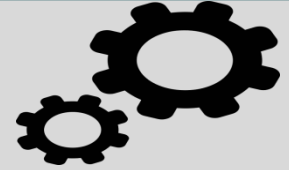
Pflicht zur Arbeitsleistung <-> Weisungsrecht/Direktionsrecht

§ 106 Satz 1 Gewerbeordnung:

Der Arbeitgeber kann **Inhalt, Ort** und **Zeit** der Arbeitsleistung nach **billigem Ermessen** näher bestimmen, soweit diese Arbeitsbedingungen nicht durch den **Arbeitsvertrag**, Bestimmungen einer **Betriebsvereinbarung**, eines anwendbaren **Tarifvertrages** oder **gesetzliche Vorschriften** festgelegt sind.

Beachte: Normenpyramide!!!

Pflichten des Arbeitnehmers



Änderung des Arbeitsinhaltes

Direktionsrecht

konkrete Festlegung der Arbeitspflicht
(z.B. Begleitumstände, Lage der Arbeitszeit, Arbeitsort insbesondere bei wechselnden Einsatzorten)

Versetzungsklausel

- Inhalt der Tätigkeit: Gleichwertigkeit
- Arbeitsort: Transparenz

Änderungskündigung

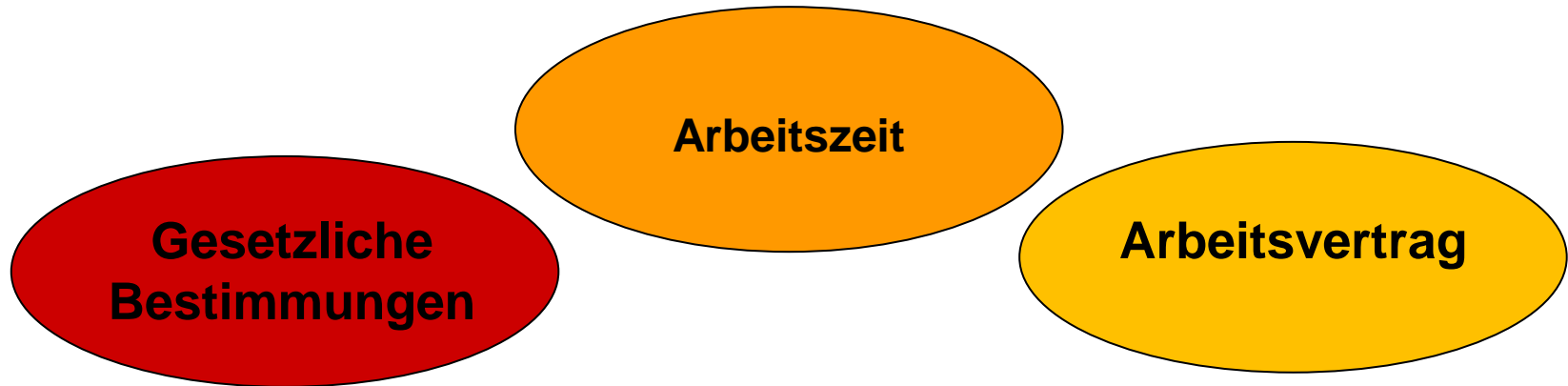
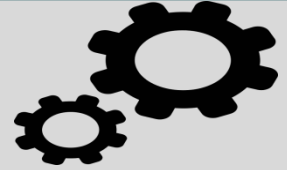
- personen-
- verhaltens- oder
- betriebsbedingter
Kündigungsgrund

Achtung: Ausübung stets nach billigem Ermessen

Dr. Stefan K. Reiß

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, www.mannheim-arbeitsrecht.com

Pflichten des Arbeitnehmers



Gesetzliche Bestimmungen

Arbeitszeitgesetz:

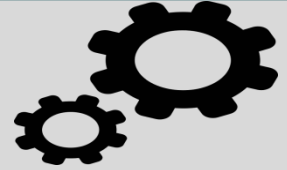
maximale Arbeitszeit beträgt
grundsätzlich 48 Stunden
wöchentlich

Besondere Regelungen z. B.
im Mutterschutzgesetz,
JArbSchG

Arbeitszeit

Arbeitsvertrag

- **Dauer** der Arbeitszeit
- **Lage** der Arbeitszeit:
nach den betrieblichen
Bedürfnissen
Ausnahme: Teilzeit
- **Überstunden:**
Pauschalabgeltungen
problematisch



sonstige Pflichten

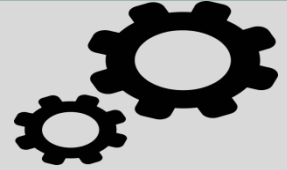
Anzeige- und Überwachungspflichten

Verschwiegenheitspflichten

Wettbewerbsverbot

Whistleblowing

Nachvertragliche Pflichten

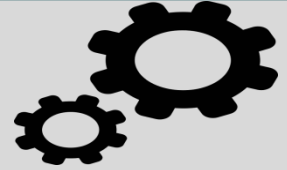


Lohnzahlungspflicht

Lohnhöhe: Arbeitsvertrag, Tarifvertrag, Mindestlohn

Lohnzeiträume: Monatslohn, Stundenlohn

Flexible Vergütung: Provisionen, Gratifikationen, Zulagen, Zielvereinbarungen



Urlaub, BUrlG

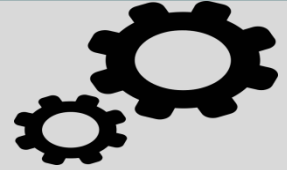
Mindesturlaub: vier Wochen

Teilurlaubsansprüche: § 5 BUrlG lesen!!!

Festlegung des Urlaubszeitraumes: Konsensprinzip

Urlaubsentgelt

Urlaubsübertragung und Urlaubsabgeltung: neuere Rechtsprechung bei Krankheit des Arbeitnehmers beachten



Entgeltfortzahlung bei Krankheit, EFZG

Bestand des Arbeitsverhältnis

Nachweispflichten, § 5 EFZG: lesen!!!

Medizinischer Dienst der Krankenkassen

Entgeltfortzahlung: 6 Wochen

Fortsetzungserkrankung: § 3 Absatz 1 Satz 2 EFZG

Krankengeld: nach 6 Wochen